

Neuer IPCC-Bericht: Treibhausgase waren für 140% der Erwärmung seit 1951 verantwortlich

geschrieben von N. N. | 24. September 2013

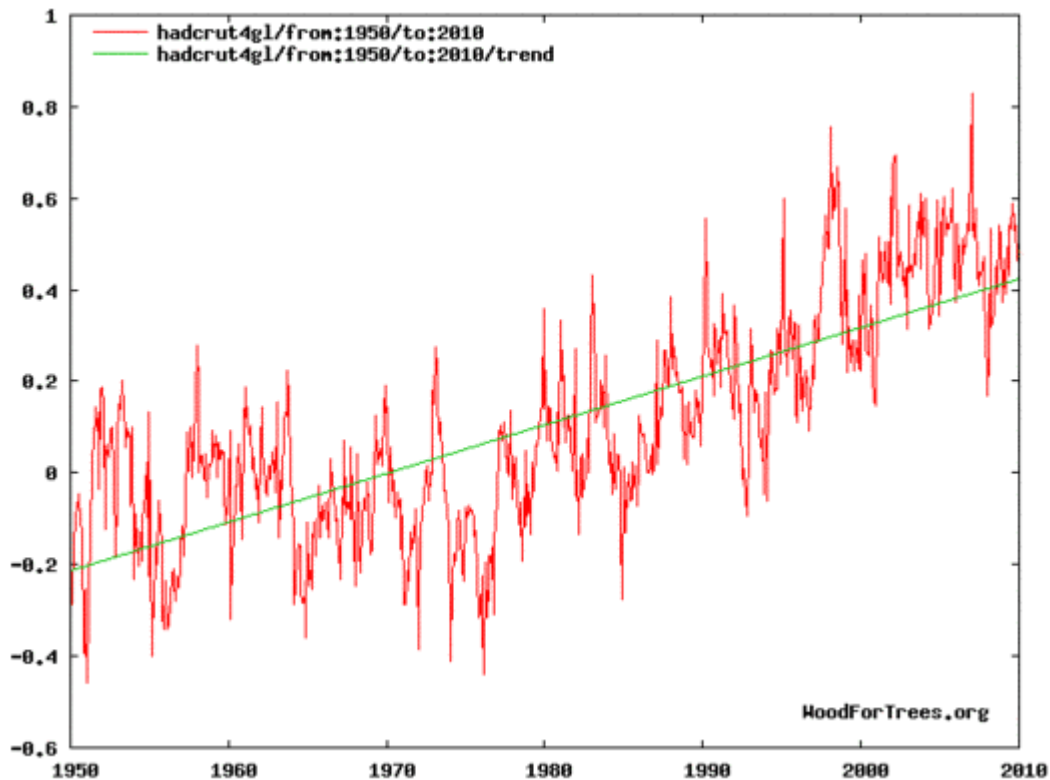


Bild 1: Der Datensatz HADCRU4 der globalen Mitteltemperatur zeigt zwischen 1951 und 2010 eine Erwärmung um $0,64^{\circ}\text{C}$ mit einer linearen Steigung von $0,0107^{\circ}\text{C}$ pro Jahr.

Der neue Bericht „macht für die beobachtete Verlangsamung der Erwärmung von 1998 bis 2012 – ein Phänomen, das von Skeptikern als Beweis angeführt wird, dass die Erwärmung nicht vom Menschen verursacht ist – einen vorübergehenden Abkühlungszyklus im Wettersystem und eine geringer als erwartete Sonnenaktivität verantwortlich“. Allerdings zeigen Satellitendaten, dass das, was das IPCC als „beobachtete Verlangsamung der Erwärmung“ nennt, in Wirklichkeit eine Abkühlung war. (Vielleicht sollte das IPCC den Terminus „negative Erwärmung“ übernehmen?).

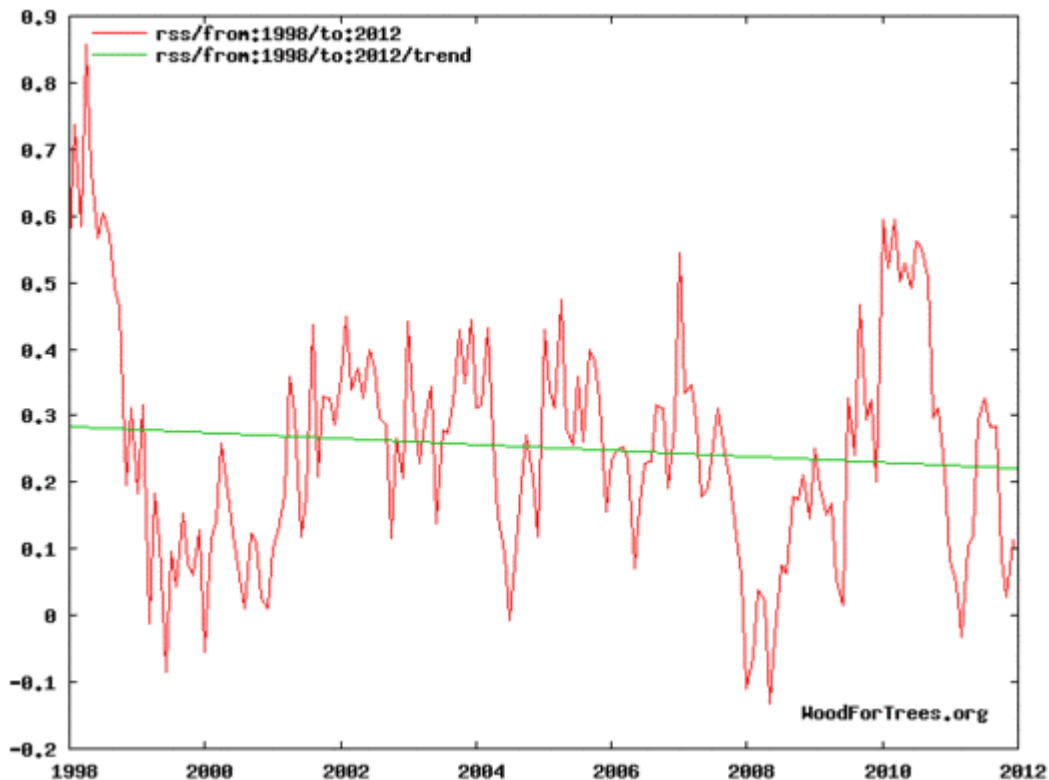


Bild 2: Satellitendaten zeigen globale Abkühlung von 1998 bis 2012 mit einer Steigung von $-0,0044^{\circ}\text{C}$ pro Jahr.

Wachsende Sicherheiten zur globalen Erwärmung und die Rolle der Menschen
AFP, 21. September 2013

Während der vergangenen 23 Jahre haben die UN-Wissenschaftler immer sicherer werdende Erklärungen zur Klimaänderung veröffentlicht.

Anfangs war lediglich von einer oberflächlichen Warnung die Rede, dass Wärme zurückhaltende Kohlenstoffemissionen aus der Verbrennung fossiler Treibstoffe einen „Treibhauseffekt“ auslösen könne. Heute wird die Überzeugung geäußert, dass dieser Effekt inzwischen einen Einfluss auf das Klima der Erde ausübt.

Hier folgen Auszüge aus den IPCC-Zustandsberichten, der jüngste davon aus dem letzten Bericht.

Erster Zustandsbericht (1990):

„...Emissionen durch menschliche Aktivitäten lassen die atmosphärischen Konzentrationen von Treibhausgasen allmählich zunehmen... Diese Zunahme wird den Treibhauseffekt verstärken, was sich im Mittel in einer zusätzlichen Erwärmung der Erde bemerkbar macht“.

Zweiter Zustandsbericht (1995):

„Die meisten dieser Studien haben eine signifikante Änderung gefunden und zeigen, dass es unwahrscheinlich ist, dass der beobachtete

Erwärmungstrend ausschließlich natürlichen Ursprungs ist... Die Vielfalt der Beweise zeigt, dass es einen wahrnehmbaren menschlichen Einfluss auf das globale Klima gibt. ... Die mittlere Erwärmungsrate (in Projektionen für das 21. Jahrhundert) würde vermutlich größer sein als jemals während der letzten 10000 Jahre, aber die aktuellen und dekadischen Änderungen würden eine merkliche natürliche Variabilität einschließen“.

Dritter Zustandsbericht (2001):

„Es gibt neue und stärkere Beweise, dass der größte Teil der beobachteten Erwärmung während der letzten 50 Jahre auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist ... die projizierte Erwärmungsrate ist viel größer als die beobachteten Änderungen während des 20. Jahrhunderts und sehr wahrscheinlich ohne Beispiel zumindest während der letzten 10000 Jahre, basierend auf paläoklimatischen Daten“.

Weiter heißt es in dem Bericht, dass die Temperatur zwischen 1901 und 2000 um 0,6°C gestiegen ist. Menschliche Aktivitäten waren „wahrscheinlich“ der Grund für die Erwärmung, ein Terminus, der gewöhnlich eine Wahrscheinlichkeit über 66 Prozent ausdrückt.

Vierter Zustandsbericht (2007):

Die Erwärmung des Klimasystems ist eindeutig, wie inzwischen klar aus Beobachtungen der globalen Luft- und Wassertemperaturen hervorgeht sowie aus verbreitetem Schmelzen von Schnee und Eis und steigendem globalen Meeresspiegel. Der größte Teil der beobachteten Zunahme der globalen Mitteltemperatur seit Mitte des 20. Jahrhunderts ist sehr wahrscheinlich auf die beobachtete Zunahme anthropogener Treibhausgase zurückzuführen“.

Dem Bericht zufolge hatte die Erwärmung während der 100 Jahre zuvor 0,74°C betragen, und 11 der 12 vorhergehenden Jahre waren die wärmsten jemals.

Menschliche Aktivitäten waren „sehr wahrscheinlich“ der Grund der Erwärmung, was gemeiniglich eine Wahrscheinlichkeit über 90% bedeutet.

Fünfter Zustandsbericht (von AFP eingesehene Version):

In der Nordhemisphäre war der Zeitraum von 1983 bis 2012 sehr wahrscheinlich der wärmste 30-Jahres-Zeitraum der letzten 800 Jahre und wahrscheinlich die wärmste Periode der letzten 1400 Jahre.

„...Treibhausgase haben im Zeitraum 1951 bis 2010 wahrscheinlich zu einer globalen Erwärmung zwischen 0,5°C und 1,3°C beigetragen“.

„...Es ist sehr sicher [there is high confidence], dass dies zur Erwärmung der Ozeane geführt, Schnee und Eis geschmolzen hat, den globalen Meeresspiegel hat steigen lassen und zur Änderung einiger Klimaextreme in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geführt hat“.

Menschliche Aktivitäten waren „äußerst wahrscheinlich“ der Grund dieser Erwärmung, was eine Wahrscheinlichkeit zwischen 95 und **100** Prozent bedeutet.

In der Version wird die beobachtete Verlangsamung der Erwärmung von 1998 bis 2012 – ein Phänomen, das von Skeptikern als Beweis für die nicht-anthropogene Ursache der Erwärmung angeführt wird – auf einen vorübergehenden Abkühlungszyklus im Wettergeschehen und auf eine geringer als erwartet auftretende Sonnenaktivität zurückzuführen ist.

Die Temperatur ist seit dem Jahr 1901 um 0,89°C gestiegen, heißt es darin.

Vier Projektionen zufolge, die auf der Menge des emittierten Kohlenstoffes basieren, wird die zusätzliche Erwärmung in diesem Jahrhundert abgeschätzt mit einem Bereich zwischen 1,0°C bis 3,7°C und einem Meeresspiegelanstieg von 40 bis 62 cm.

Wie in den vorherigen Berichten auch sind diese Schätzungen Mittelwerte. Jede Projektion zeigt eine große Bandbreite auf beiden Seiten des Graphen.

[Die Kommentare zu diesem Beitrag sind m. E. genauso beachtenswert. Daher füge ich deren Übersetzung hier an:]

Anonymus:

Einen Moment! Im 3. Zustandsbericht (gemeiniglich TAR genannt) heißt es, dass die Temperatur im Zeitraum 1901 bis 2000 um 0,6°C gestiegen ist.

Jetzt im 5. Zustandsbericht heißt es, dass die globale Mitteltemperatur (vermutlich bis 2012) um 0,89°C gestiegen ist.

Folglich hat die globale Mitteltemperatur der letzten 12 Jahre seit 2012 um 0,29°C zugenommen? Ich dachte, es hätte einen Stillstand gegeben?

Eco-Geek

„...ein vorübergehender Abkühlungszyklus im Wettergeschehen und einer geringer als erwartet auftretenden Sonnenaktivität“.

Moment, so wie ich das IPCC verstanden habe, wird die globale Temperatur hauptsächlich durch Treibhausgase und der Gesamt-Solarstrahlung bestimmt? Führt das nicht zu einer ganz neuen Wissenschaft? Ich meine, sie sagen jetzt zum Beispiel, dass geringere (das „als erwartet“ kann man ignorieren) Sonnenaktivität die globalen Temperaturen beeinflusst, oder?

Ich vermute, dass sie damit einräumen, dass alle Berichte zuvor signifikant fehlerhaft waren, weil man die Sonnenaktivität nicht beachtet hatte.

Na schön! Das IPCC veröffentlicht neue Zahlen, die auf neuen Modellen basieren, in denen die Sonnenaktivität enthalten ist.

Was? Das haben sie gar nicht getan? Sie behaupten, dass die Sonnenaktivität die Temperaturen signifikant beeinflusst, ohne sich damit befassen zu haben, in welchem Ausmaß?

In diesem Falle müssen wir alle „Maßnahmen zur Reduktion des globalen Kohlenstoff-Ausstoßes“ aufgeben, bis man etwas über Klimaänderung erfahren hat.

Link:

<http://hockeyschtick.blogspot.de/2013/09/new-ipcc-report-claims-greenhouse-gases.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE